

Pressemitteilung

23.07.2014

zum Besuch des Präsidenten der SGD Nord, Dr. Ulrich Kleemann am 21.7. 2014 in Binsfeld

Gewässerschutz hat Priorität

Informationsveranstaltung im Herbst

Binsfeld. Vor wenigen Tagen fand in Binsfeld ein Treffen zur Problematik der Perfluorierten Tenside (PFT) statt, die sowohl im Binsfelder Fischweiher „Märchen“, als auch in der Kanalisation sowie der Kläranlage Niederkail nachgewiesen worden waren. Eingeladen hatten dazu die Landtagsabgeordneten Dietmar Johnen , der in seiner Fraktion die Schwerpunkte Landwirtschaft und Ernährung bearbeitet sowie die regionale Abgeordnete Jutta Blatzheim-Roegler (beide BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). Gekommen waren Dr. Ulrich Kleemann, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord), der neue Bürgermeister der VG Wittlich-Land, Dennis Junk, Ortsbürgermeister Walter Faber aus Binsfeld und regional betroffene Bürgermeister und Verbandsgemeindevertreter.

PFT sind in zahlreichen Gewässern, vor allem in der Nähe von Industrieanlagen und Flughäfen zu finden, in Binsfeld allerdings mit besonders hohen Werten. Dies hatte die Antwort auf eine Kleine Anfrage der Abgeordneten Blatzheim-Roegler ergeben. Derzeit laufen sowohl von Seiten der SGD Nord als auch von den Verbandsgemeindewerken Wittlich-Land weitere Untersuchungen, die in den nächsten Wochen ausgewertet werden. Zudem haben die Verbandsgemeindewerke Wittlich-Land beim Bund als Eigentümer des Flugplatzgeländes einen Antrag auf Schadensersatz für die bereits entstandenen Kosten zur notwendigen Entsorgung des verunreinigten Klärschlammes eingereicht, der derzeit bei der zuständigen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) geprüft wird. Vor den Herbstferien soll in Binsfeld eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden, bei der Vertreter der SGD Nord die PFT-Belastungen im Linsenbach und Fischweiher „Märchen“ und damit verbundenen Auswirkungen fachlich detailliert erläutern. Alle Anwesenden waren sich darin einig, dass der Gewässerschutz und damit der Schutz der Gesundheit für Mensch und Tier oberste Priorität habe.